

## Öffentliche Sitzung des Kreistages am 13. Mai 2013

### BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p><b>Genehmigung der Niederschriften aus den letzten Sitzungen am 28.01., 04.02. und 18.03.2013</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Auf Nachfrage des <b>Vorsitzenden</b> erfolgen keine Wortmeldungen. Der <b>Vorsitzende</b> stellt fest, dass damit die Niederschriften über die genannten Sitzungen des Kreistags genehmigt sind.</p>
2.	<p><b>Änderung in der Besetzung von Gremien</b></p>
2.1	<p><b>Nachbesetzung von Gremien;</b></p> <p>a) <b>Sozialausschuss:</b> <b>Wechsel bei einem LIGA-Vertreter mit beratender Funktion durch Zuruhesetzung</b></p> <p>b) <b>Kreisjugendhilfeausschuss:</b> <b>Wechsel bei einem LIGA-Vertreter mit Stimmrecht durch Zuruhesetzung</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig)</u></b></p> <p>a) <b>Sozialausschuss</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dem Ausscheiden von Herr Werner NEIDIG wird zugestimmt.</li><li>• Der Kreistag wählt auf Vorschlag der LIGA Herrn Reinhard ZEDLER, AWO-Geschäftsführer, zum Nachfolger des ausgeschiedenen bisherigen AWO-Geschäftsführers Werner NEIDIG zum beratenden Mitglied des Sozialausschusses.</li></ul> <p>b) <b>Kreisjugendhilfeausschuss</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dem Ausscheiden von Herrn Werner NEIDIG wird zugestimmt.</li><li>• Der Kreistag wählt auf Vorschlag der LIGA Herrn Reinhard ZEDLER, AWO-Geschäftsführer, zum Nachfolger des ausgeschiedenen bisherigen AWO-Geschäftsführer Werner NEIDIG zum stimmberechtigten Mitglied des Kreisjugendhilfeausschusses.</li></ul>
2.2.	<p><b>Nachbesetzung von Gremien;</b> <b>Beirat beim Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB)</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Dem Ausscheiden von Kreisrätin BRIGITTE LEIPOLD aus dem Beirat des VHB wird zugestimmt.</li><li>2. Der Nachbesetzung des Mandats durch Kreisrat Dr. Max HAHN wird im Wege der Einigung zugestimmt.</li></ol>

2.3.	<p><b>Nachbesetzung von Gremien; Aufsichtsrat beim Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dem Ausscheiden von Kreisrat SIEGFRIED LEHMANN (MdL) aus dem Aufsichtsrat der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLK) wird zugestimmt.</li> <li>2. Der Nachbesetzung des Mandats gemäß dem Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Kreisrätin Birgit BRACHAT-WINDER) wird im Wege der Einigung zugestimmt.</li> </ol>
2.4.	<p><b>Nachbesetzung von Gremien; Kuratorium der Kunststiftung Landkreis Konstanz</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig)</u></b></p> <p>Der Nachbesetzung des frei gewordenen Mandats im Kuratorium der Kunststiftung Landkreis Konstanz gemäß dem Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Frau Andrea DIX) wird im Wege der Einigung zugestimmt.</p>
3.	<p><b>Seniorenplan für den Landkreis Konstanz</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Endfassung des Seniorenplans für den Landkreis Konstanz wird zugestimmt.</li> <li>2. Die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen werden zur Umsetzung empfohlen.</li> <li>3. Dem Sozialausschuss ist einmal im Jahr ein Bericht über den Stand der Umsetzung vorzulegen.</li> </ol> <p><b><u>Hinweise:</u></b></p> <p><i>Kreisrat Hoffmann regte an, einen Betrag von ca. 60.000 € (ca. 0,5 % des über die Eingliederungshilfe pro Jahr aufgewendeten Betrags) für innovative Lösungsansätze/Modellprojekte zur Verfügung zu stellen.</i></p> <p><i>Denkbare Bereiche (Oberziele: „Ambulant vor stationär, Hilfe zur Selbsthilfe zum möglichst langen Aufenthalt in gewohnter häuslicher Umgebung“):</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) <i>Pflegewohnungen/Pflegehotel (Überbrückung zwischen Krankenhausaufenthalt und Rückkehr in die gewohnte Umgebung, soll Unterbringungen im Altenheim verhindern bzw. möglichst lange hinauszögern)</i></li> <li>b) <i>Häusliche Betreuung (tägliches Besuch und Betreuung). Weg von „halb- bzw. illegalen Betreuungsverhältnissen mit ausländischen Personen“</i></li> <li>c) <i>Altenbetreuung analog „Schulsozialarbeit“.</i></li> </ol> <p><i>Die weitere Beratung erfolgt im Sozialausschuss.</i></p> <p><i>Kreisrat Volz bat darum, bis zum Herbst 2013 die Handlungsfelder/Maßnahmen zu verifizieren, in denen der Landkreis gefordert ist und darüber im Sozialausschuss zu berichten.</i></p>

4.	<p><b>Fahrdienst für Menschen mit Behinderung; Änderung der Richtlinien</b></p> <p><b><u>Beschluss 1 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):</u></b></p> <p>Die Zahl der Fahrberechtigungen wird von bisher 48 pro Kalenderjahr auf 104 pro Kalenderjahr erhöht. Sofern im Einzelfall ein höherer Teilhabebedarf besteht, kann die Zahl der Fahrberechtigungen angemessen erhöht werden. Die Richtlinien werden dementsprechend geändert.</p> <p><b><u>Beschluss 2 (einstimmig):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Verwaltung wird beauftragt mit den Taxiunternehmen im Landkreis zu klären, ob sie bereit und in der Lage sind, den Behindertenfahrdienst entsprechend den Richtlinien durchzuführen. Ggf. werden diese als Anbieter in die Richtlinien aufgenommen.</li> <li>2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Bedarf mit den Trägern des Fahrdienstes über eine angemessene Erhöhung der Vergütung zu verhandeln. Die Verwaltung wird berechtigt, die Richtlinien dem entsprechend anzupassen.</li> </ol> <p><b><u>Hinweise:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreisrat <b>Beyer-Köhler</b> beantragte die Erhöhung auf 104 Fahrten, vom Sozialausschuss wurden in der Vorberatung 96 Fahrten vorgeschlagen (einstimmiger Empfehlungsbeschluss). Der Erhöhung auf 104 Fahrten wurde mehrheitlich zugestimmt (s. Beschluss 1).</li> <li>• Weitere Anregung/Antrag von Kreisrat <b>Beyer-Köhler</b> zu Ziff. 1 und 2 des Beschlusses (Beschluss 2): Taxis sollten generell für den Behindertenfahrdienst zugelassen werden, ein Prüfauftrag allein reicht nicht aus. Die Zulassung aller ist deshalb wichtig, weil insbes. in Tagesrandlagen und an Wochenenden aus Personalmangel Engpässe auftreten können, die auf diese Weise vermieden werden könnten. Dies muss Eingang in die Richtlinien finden und sich auch im Beschluss widerspiegeln.</li> <li>• Der <b>Vorsitzende</b> bestätigt, dass so verfahren wird. Beschluss 2 umfasst inhaltlich die von Kreisrat Beyer-Köhler genannten Punkte, sodass eine Anpassung bzw. Änderung des Beschlusses bzw. des Beschlussvorschlags nicht erforderlich ist.</li> </ul>
5.	<p><b>Begleitetes Wohnen in Familien (BWF) - Eingliederungshilfe; Erhöhung des Betreuungsentgelts für die Familien</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Betreuungsentgelt für die Familien wird ab 01.06.2013 von 410 € auf 440 € monatlich erhöht.</li> <li>2. Als Kosten der Unterkunft wird bei der Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ab 01.06.2013 der um 25 % statt bisher 20 % erhöhte Betrag nach § 2 Abs. 3 der Sozialversicherungsentgeltverordnung in der jeweils geltenden Fassung zu Grunde gelegt.</li> <li>3. Ziffer 7.2. und Ziffer 7.3. der Richtlinien des Landkreises Konstanz über die Durchführung des begleiteten Wohnens für erwachsene behinderte Menschen in Familien (BWF-RL) vom 06.11.2006 in der Fassung vom 01.07.2010 werden entsprechend geändert.</li> </ol>

6.	<p><b>Sucht im Alter; vorübergehende Komplementärfinanzierung der Projektstelle Sucht im Alter</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b> Die Projektstelle Sucht im Alter der agj wird in den Monaten August 2013 bis März 2014 mit monatlich 938,50 € durch den Landkreis Konstanz komplementär finanziert.</p>
7.	<p><b>LEADER Westlicher Bodensee (Förderinstrument des Europäischen Landwirtschaftsfonds für Entwicklung des ländlichen Raums/ELER); Förderzeitraum 2014 - 2020</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig, 1 Enthaltung):</u></b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Einreichung einer Interessensbekundung und ggf. eines detaillierten Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) bei der Landesanstalt für Entwicklung des Ländlichen Raumes (LEL) wird zugestimmt. Die zuständigen Gremien sind über den Fortgang der Angelegenheit zu unterrichten.</li> <li>2. Der Einrichtung einer LEADER-Geschäftsstelle für den Landkreis Konstanz ab 2014 wird vorbehaltlich der Antragsbewilligung zugestimmt.</li> <li>3. Im Zusammenhang mit dem Antrag wird ein entsprechendes Regionales Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Dieses Konzept wird dem Kreistag nach Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss vorgelegt.</li> </ol> <p><b><u>Hinweise:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Sitzung wurde zeitweise von Kreisrat <b>Ostermaier</b> geleitet.</li> <li>• Kreisrat <b>Kennerknecht</b> enthielt sich der Stimme.</li> </ul>
8.	<p><b>Schülerbeförderung - Regelungen der "Satzung über die Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten (SENS)"; Neustrukturierung und stufenweise Anpassung der Eigenanteile u. a. (Satzungsänderungen)</b></p> <p><b><u>Beschluss 1 (Mehrheit der Nein-Stimmen gegen 3 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen):</u></b> Der Antrag von Kreisrat Johannes MOSER, die bisherige Differenzierung des monatlichen Eigenanteils für Schüler ab Klasse 5 unverändert beizubehalten, wird abgelehnt.</p> <p><b><u>Beschluss 2 (Mehrheit der Nein-Stimmen gegen 13 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen):</u></b> Der Antrag von Kreisrat Johannes MOSER, die bisherige Eigenanteilsregelung für Schüler der Haupt- und Werkrealschulen unverändert beizubehalten, wird abgelehnt.</p> <p><b><u>Beschluss 3 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 14 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):</u></b> Die Schüler der Gemeinschaftsschule ab Klasse 5 werden bezüglich der Eigenanteile den Schülern der Realschule und Gymnasium ab Sept. 2013 gleichgestellt. Die Anpassung der Eigenanteile für Schüler der Haupt- und Werkrealschulen sowie der Sonderschulen erfolgt in vier Schritten analog zur Variante 4 der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage. (s. Anlage 1 zur Sitzungsvorlage, Variante 6).</p> <p><b><u>Beschluss 4 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 7 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen):</u></b></p>

	<p>Dem Antrag von Kreisrat Johannes MOSER u. a. auf Beibehaltung der Kostenerstattung für Fahrten zur Jugendverkehrsschule wird zugestimmt.</p> <p><b><u>Beschluss 5 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):</u></b>  Der Änderungssatzung gemäß Anlage 3 zur Sitzungsvorlage wird unter Berücksichtigung der gefassten Beschlüsse (Beschluss 3 und 4) zugestimmt. Danach entfällt die im Entwurf der Satzung aufgeführte Änderung des § 2. Im Übrigen wird die Änderungssatzung gem. Anlage 3 zur Sitzungsvorlage beschlossen.</p>
9.	<p><b>Beteiligung des Landkreises bei der Herstellung und Erneuerung einer Abwasseranlage von Gemeinden nach den Richtlinien für die rechtliche Behandlung von Ortsdurchfahrten (Ortsdurchfahrtsrichtlinie/ODR); Anpassung der pauschalen Erstattungsbeträge</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <p>1. Die Pauschalbeträge für die Beteiligung an gemeindlichen Abwasseranlagen betragen analog den Sätzen für Bundes- und Landesstraßen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für die Grundpauschale 146 € je lfd. Straßenmeter</li> <li>• für die Zusatzpauschale 29 € je lfd. Straßenmeter</li> <li>• für Straßeneinläufe 410 € je Einlauf</li> <li>• für eine Inlinersanierung der Kanäle 77 € je lfd. Straßenmeter.</li> </ul> <p>2. Die Sätze gelten ab sofort für alle noch nicht begonnenen Baumaßnahmen.</p>
10.	<p><b>Bürgerfragestunde</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b>  Entfällt.  Auf Nachfrage des <b>Vorsitzenden</b> erfolgen keine Wortmeldungen.</p>
11.	<p><b>Vermietung der ehemaligen Deponie Singen-Rickelshausen zur Errichtung einer Solaranlage;  Erweiterung Rekultivierungsfläche Bauabschnitt "L"</b></p> <p><b><u>Beschluss (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung):</u></b>  Der Vermietung der Teilfläche „Bauabschnitt L“ an die Fa. solarcomplex AG, Singen, zur Erweiterung der bereits bestehenden Solaranlage auf Grundlage des bestehenden Miet-/Ergänzungsvertrags, wird zugestimmt.</p>
12.	<p><b>Pilotprojekt TANIA zur Verkürzung der Nachsorgezeit (Deponie Konstanz-Dorfweiher);  3. Zwischenbericht der Universität Stuttgart</b></p> <p><b><u>Beschluss (einstimmig):</u></b></p> <p>1. Der 3. Zwischenbericht zur Verkürzung der Nachsorgezeit der UNI Stuttgart wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>2. Der Erhöhung der Gesamtkosten von bisher genehmigten 2.411.359 Euro auf rd. 2.554.300 Mio. Euro infolge des Mehraufwands für die Reinigung des Sickerwassers wird zugestimmt. Die offenen Aufwendungen und Erträge bis zum Projektabschluss sind im Wirtschaftsplan 2014 und 2015 zu veranschlagen.</p> <p><b><u>Hinweise:</u></b></p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Monitoring-Berichte werden den Mitgliedern des Fachausschusses und auf Nachfrage auch den nicht dem Fachausschuss angehörenden Mitgliedern des Kreistags zu gegebener Zeit in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt.</li> <li>• In künftigen Sitzungsvorlagen ist darauf zu achten, dass <b>Beschlussvorschläge keine Kenntnisnahme von Berichten u. a. vorsehen (zur Kenntnisnahme bedarf es keines Beschlusses).</b></li> </ul>
<b>13.</b>	<b>Budgetreste zum Jahresabschluss 2012; Beschlussfassung zu Überträgen</b>  <u>Beschluss (einstimmig):</u> Die Budgetüberträge aus 2012 mit einer Höhe von <ul style="list-style-type: none"> <li>• 564.600 € im Ergebnishaushalt und</li> <li>• 7.047.058 € im Finanzhaushalt</li> </ul> werden festgestellt und stehen im Haushaltsjahr 2013 ab sofort zur Verfügung.
<b>14.</b>	<b>Mitteilungen</b>
<b>14.1</b>	<b>Berufsschulzentrum Radolfzell; Bezuschussung des Neubaus einer Sporthalle</b>  <u>Beschluss:</u> Entfällt. Der <b>Vorsitzende</b> gibt bekannt, dass der Neubau der Sporthalle mit dem Höchstbetrag von 602.000 € bezuschusst wird. Ein Bescheid ist zwar noch nicht eingegangen, auf der Homepage des Ministeriums ist das jedoch aufgeführt, sodass man davon ausgehen kann, dass der Zuschuss auch tatsächlich bewilligt worden ist. Der Betrag trägt zur Finanzierung des 2. Bauabschnitts bei, was sehr erfreulich ist. Im Übrigen wurden zwischenzeitlich alle Gewerke/Aufträge des 1. Bauabschnitts vergeben, die Kosten liegen danach derzeit ca. 300.000 € unter Plan, ein sehr gutes Ergebnis.
<b>14.2</b>	<b>Erdgas-Fracking im Bodensee-Einzugsgebiet; Beschluss der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB)</b>  <u>Beschluss</u> Entfällt. Der <b>Vorsitzende</b> verweist auf die ausgelegte Tischvorlage. Man könnte eine Resolution verfassen, aber mit Resolutionen sollte man sparsam umgehen, damit sie ihre Wirkung nicht verfehlen. Zum jetzigen Zeitpunkt sollte das eher nicht gemacht werden. Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.
<b>14.3</b>	<b>Jobcenter Landkreis Konstanz;</b>

	<p><b>Sachstandsbericht</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p><b>Entfällt.</b></p> <p>Der <b>Vorsitzende</b> teilt mit, dass man den Bericht zunächst im Sozialausschuss vorlegen werde. Dort stehe der Geschäftsführer, Herr <b>Wetzel</b>, für Fragen, u. a. von Kreisrätin <b>Özdemir</b>, zur Verfügung. So habe man das in der letzten Sitzung des Sozialausschusses am 29.04.2013 vereinbart. In der nächsten Sitzung des Kreistags werde dann wieder der übliche Bericht verteilt.</p> <p>Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.</p>
14.4	<p><b>Wahl des Landrats; Ergebnis der Beratungen im Besonderen Beschließenden Ausschuss zur Wahl des Landrats/Verfahren</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p><b>Entfällt.</b></p> <p>Kreisrat <b>Ostermaier</b> gibt bekannt:</p> <p>Der Besondere Beschließende Ausschuss zur Wahl des Landrats hat heute unter meiner Leitung getagt (der Vorsitzende, Kreisrat Franz Moser, konnte die Sitzung nicht leiten). Er hat folgende Beschlüsse gefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist eine Bewerbung eingegangen, diese ist form- und fristgerecht eingegangen (bisheriger Amtsinhaber).</li> <li>• Der Bewerber ist nach den Bestimmungen des § 38 der Landkreisordnung (LKro) wählbar.</li> <li>• Auf eine erneute Stellenausschreibung wird verzichtet. Die eingegangene Bewerbung wird dem Innenministerium Baden-Württemberg vorgelegt mit dem Hinweis, dass auf eine erneute Stellenausschreibung verzichtet wird.</li> <li>• Es wird empfohlen, die Wahl des Landrats in der letzten Sitzung des Kreistags vor der Sommerpause 2013 (15.07.2013) durchzuführen. Die Wahl findet demgemäß im Anschluss an die Beratung der ordentlichen Tagesordnungspunkte statt.</li> <li>• Der Sitzungstermin „22.07.2013“ wird frei gegeben.</li> <li>• Den Bewerber wird die Möglichkeit eingeräumt, sich im Kreistag vorzustellen.</li> <li>• Von den Fraktionen wurden folgende Mitglieder für die Wahlkommission benannt: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ CDU                    Kreisrat <b>Demmler</b></li> <li>○ FWV                    Kreisrat <b>Kessler</b></li> <li>○ SPD                    Kreisrat <b>Baumert</b></li> <li>○ GRÜNE                Kreisrätin <b>Dr. Kreitmeier</b></li> <li>○ FDP                    Kreisrat <b>Keck</b>.</li> </ul> </li> </ul>
14.5	<p><b>40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst von Landrat Frank Hämmerle</b></p> <p><b><u>Beschluss</u></b></p> <p><b>Entfällt.</b></p> <p>Kreisrat <b>Ostermaier</b> lobt den Jubilar insbesondere für sein Engagement als Landrat des Landkreises Konstanz. Seit 1997 wurden unter seiner Leitung eine Vielzahl von großen Aufgaben und Herausforderungen bewältigt. So z. B. die Verwaltungsreform.</p> <p>Unter seiner Ägide sei – so Ostermaier – die Integration der ehemaligen Unteren Ver-</p>

waltungsbehörden sehr gut gelungen. Ein weiteres, besonders wichtiges Thema habe den Landkreis in den letzten Jahren beschäftigt: das Krankenhauswesen. Mit der Zusammenführung nahezu aller Häuser im Landkreis sei der Erhalt einer flächendeckenden medizinischen Versorgung der Bevölkerung auf hohem Niveau in kommunaler Trägerschaft auf Dauer sichergestellt worden. Dank dem Engagement des Landrats sei dies nach langen Verhandlungen gelungen und damit werde man sich auch künftig intensiv beschäftigen.

Eine zweite große „Baustelle“ sei der Neubau des Berufsschulzentrums in Radolfzell, hier könne in wenigen Wochen der 1. Bauabschnitt erfolgreich abgeschlossen werden. Auch im ÖPNV sei in den letzten Jahren ein sehr guter Standard erreicht worden, darüber hinaus sei der Landkreis auch in anderen Bereichen nicht zuletzt dank des besonderen Engagements des Jubilars sehr gut „aufgestellt“. Persönlich wünschte Ostermaier dem Jubilar namens des Kreistags eine gute Gesundheit und viel Kraft für die kommenden Herausforderungen.

Im Anschluss daran überreichte Kreisrat Ostermaier dem Jubilar die Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg sowie ein Glückwunsch- und Dankesschreiben der Regierungspräsidentin. Ein kleines Präsent des Kreistags rundete die Ehrung ab.

Glückwünsche der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überbrachte der Vorsitzende des Personalrats des Landratsamts, Herr Hans-Peter **Löhle**. Er nahm Bezug auf die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Trotz unterschiedlicher Standpunkte habe man immer wieder gute Lösungen gefunden. Gerade in den letzten Jahren hätten sich der gegenseitige Respekt und der Wille zur konstruktiven Zusammenarbeit sehr bewährt und dies sei allen Beteiligten zugute gekommen. Auch er überreichte dem Jubilar ein kleines Geschenk.

Landrat F. **Hämmerle** freute sich über die lobenden Worte und dankte seinerseits den Mitgliedern des Kreistags und den Mitarbeitern für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Diese wolle er gerne in den kommenden Jahren fortsetzen, daher habe er sich auch für eine erneute Amtszeit beworben und hoffe, dass er das dafür notwendige Vertrauen erhalte. Er wolle sich auch künftig mit ganzer Kraft für den Landkreis und dessen Belange einsetzen und gemeinsam mit allen Beteiligten Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft finden und umsetzen.

**15. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche**

**Beschluss**

**Entfällt.**

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgen keine Wortmeldungen.

**16. Kunststiftung Landkreis Konstanz;  
10-jähriges Jubiläum/Eröffnung einer Ausstellung**

**Beschluss:**

**Entfällt.**

Unter der Regie von Kreisarchivar **Kramer** fand ein Festakt mit anschließender Ausstellungseröffnung anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Kunststiftung Landkreis Konstanz statt.